

KOMELEY XWENDIKARANI KURD LE EWRUPA

(Kurdish Students' Society in Europe)

KSSE C/O Asad
P.F. 301 503
1000 Berlin 30



Das Algier - Abkommen vom 6. März 1975 barg in sich den irakisch-iranischen Krieg

Der Abschluß des Algier-Abkommen erfolgte am 6. März 1975 zwischen dem Shah und Sadam durch Vermittlung des amerikanischen Imperialismus und mit Hilfe der reaktionären Kräfte der Region.

Inhalt und Ziel dieses Abkommens waren die Vernichtung der kurdischen Revolution im irakischen Teil Kurdistan, die Hegemonie Irans im Persischen Golf und damit die Stärkung des amerikanischen Imperialismus in dieser Region.

Das Abkommen vom 6. März 1975 und zugleich die taktischen und strategischen Fehler der damaligen Führung der kurdischen Revolution waren die unmittelbaren Ursachen der Zerschlagung der seit September 1961 andauernden großen kurdischen bürgerlich-demokratischen Revolution.

Der damalige Präsident des Irak, Hassan El-Bekir, und sein 1. Stellvertreter Sadam Hussein deklarierten damals, daß die kurdische nationale Befreiungsbewegung für immer zerschlagen sei.

Mehr als 500 000 Kurden wurden unter unmenschlichen Bedingungen in den Süden des Irak deportiert, Tausende in Gefängnisse und Kerker geworfen, Hunderte hingerichtet.

Das kurdische Volk hatte zwar eine Schlacht verloren, aber niemals seine Entschlossenheit aufgegeben, für seine ureigensten Rechte zu kämpfen.

Am 26. Mai 1976 entflamte wiederum die kurdische Revolution unter Führung der demokratischen Partei Kurdistan, geleitet von BARZANI.

Erneut werden die Hoffnungen des arabischen und kurdischen Volkes auf ein friedfertiges Leben in einem demokratischen Irak und einem autonomen Kurdistan zu den Zielen der kurdischen Revolution erklärt.

Hoffnungen aller Völker und Nationen des Nahen Ostens wurden auch geweckt, als am 12. Februar 1979 die größte Revolution der iranischen Völkerschaften entflamte. In ihrem Ergebnis wurde der Shah gestürzt und der amerikanischen Imperialismus verlor im Nahen Osten seinen größten Stützpunkt. Angestachelt durch den amerikanischen Imperialismus und die reaktionären Kräfte des Nahen Ostens, insbesondere Saudi-Arabien, marschierten am 22. September 1980 irakische Truppen im Iran ein und begannen nach Muster Israels einen unerklärten Blitzkrieg.

Am gleichen Tag annullierte die Sadam-Regierung das Algier-Abkommen und beanspruchte einen beträchtlichen Teil des Iran für sich.

Große Verwüstungen und verbrannte Erde hinterließen die irakischen Truppen im Iran, mehr als 3 Millionen Iraner flüchteten und wurden obdachlos. Die bedrohte iranischen Völkerschaften organisierten sofort einen heldenhaften Widerstand. Sie haben seit dem die irakischen faschistischen Eindringlinge nicht nur aus dem Iran vertrieben, sondern gingen zur Offensive über, um den Hauptkriegsverbrecher Sadam vor ein internationales Tribunal zu stellen.

Die irakische Regierung hat gegen die Entschlossenheit und den starken Willen der iranischen Völkerschaften keine Chance, sie wird militärisch, ökonomisch und politisch zusammenbrechen.

Die Wahrheit ist: Ein freies Volk unterdrückt andere Völker nicht!

Die kurdische nationale Befreiungsbewegung im Irak, mit den fortschrittlichen Kräften in der demokratisch-patriotischen Front vereint, stellte ein Programm zur Beendigung dieses sinnlosen Krieges mit folgenden Zielstellungen auf:

1. Beendigung des Krieges und Beseitigung von Sadam Hussein.
2. Bildung einer demokratischen Koalitionsregierung.
3. Friedliche Lösung der Kurdenfrage unter der Losung: Demokratie für ,Irak.
Echte Autonomie für Kurdistan!

Das Leben hat gezeigt, das Algier-Abkommen war unhaltbar und niemals wird ein ähnliches Abkommen das kurdische Volk von seinem gerechten Kampf abhalten. Die Kurden kämpfen nach der Devise:

Als freie Menschen kämpfen und sterben, aber niemals als Sklaven leben!

Wir appellieren an die Weltöffentlichkeit, die kurdische nationale Befreiungsbewegung in ihrem gerechten Kampf in allen Teilen Kurdistans zu unterstützen.

Sekretariat der Kurdischen Studenten-
vereinigung in Europa - KSSE -

6.März 1986

KOMELEY XWÊNDIKARANÎ KURD LE EWRUPA

(Kurdish Students' Society in Europe)

KSSE C/O Asad
P.F.301 503
1000 Berlin 30



Die historische Bedeutung des Abkommens von 11.März 1970

Am 11.März 1970 wurde im Ergebnis eines langjährigen harten Kampfes des kurdischen Volkes, der demokratischen Kräfte im Irak und durch aktive Vermittlung der Sowjetunion zwischen der irakischen Regierung und dem Führer der kurdischen nationalen Befreiungsbewegung, Mustafa Barzani, ein Abkommen geschlossen.

Inhaltlich entsprach dieses Abkommen den ureigensten Interessen des kurdischen und des arabischen Volkes im Irak, sowie aller demokratischen Kräfte dieser Region.

Mit allen denkbaren Mitteln versuchte die irakische Regierung jedoch die Realisierung dieses historischen Abkommens zu torpedieren und entfernte sich vom Geist und Inhalt dieses Abkommens, Verfolgungen der demokratischen Kräfte im Irak und vor allem in Kurdistan standen auf der Tagesordnung.

Attentate gegen Idris und Mustafa Barzani wurden verübt. Es erfolgte die Arabisierung kurdischer Gebiete im Kurdistan.

Hunderttausende Kurden wurden über Nacht zu Ausländern deklariert, ihr Gut und Habe wurde beschlagnahmt und unter unmenschlichen Bedingungen schob man sie in den Iran ab.

Was die irakische Regierung im Krieg von 1961-1970 nicht erreicht hatte, versuchte sie unter dem "Deckmantel des Friedens" zu erzielen.

Am 11.März 1974 proklamierte sie einseitig eine Art Autonomie für Kurdistan, die dem Geist des Abkommens von 1970 widersprach.

Diese Proklamation wurde von englischen Experten unter Leitung Edmonds für die irakische Regierung ausgearbeitet und entsprach voll den Zielen des arabischen Nationalchauvinismus und den Interessen des Imperialismus in der Region.

Diese von der irakischen Regierung verkündete "Autonomie" war der Beginn eines vernichtenden Feldzuges gegen das kurdische Volk, das heldenhaften Widerstand gegen den arabischen Nationalchauvinismus leistete.

Die irakische Regierung war mit all ihrer Militärmacht, mit Gas und Napalmbomben jedoch nicht in der Lage, diesen Widerstand zu brechen.

Aus diesem Grunde wurde am 6.März 1975 mit Hilfe des amerikanischen Imperialismus und der reaktionären Kräfte des Nahen Ostens zwischen dem Shah vom Iran und Saddam vom Irak das Algier Abkommen abgeschlossen. Darin einigten sich die irakische, iranische und ebenfalls die türkische Regierung gemeinsam gegen das kurdische Volk ins Feld zu ziehen.

Vor den Kurden stand jetzt die Alternative, vernichtet zu werden oder zu überleben; damit war die kurdische Revolution beendet.

Die Kurden verloren eine Schlacht aber nicht ihren Willen und Kampfgeist für die nationale Befreiung Kurdistans.

Am 26.Mai 1976 entflammte erneut in Kurdistan die Revolution für eine Demokratie im Irak und eine echte Autonomie für Kurdistan.

Heute ist die kurdische nationale Befreiungsbewegung stärker als je zuvor.

Die irakische Regierung dagegen war noch nie so schwach und zerbrechlich wie heute; es ist nur eine Frage der Zeit, daß ihre Macht zusammenbricht.

Die Ziele der kurdischen Revolution, im Geiste des Abkommens vom 11.März 1970, sind nicht nur die Ziele der Kurden, sondern auch des arabischen Volkes im Irak. Kurden und Araber können gemeinsam leben in einem demokratischen Irak.

Die Ziele der demokratischen Kräfte, Kurden und Araber im Irak, sind:

1- Die Beendigung des Krieges zwischen Irak und Iran im Interesse des

irakischen und iranischen Völkerschaften und die Beseitigung des Saddam-Regimes.

2- Eine demokratische Koalitionsregierung.

3- Eine echte Autonomie für Kurdistan, so wie im Abkommen von 11. März 1970 verankert.

Das Leben hat gezeigt, die demokratische Lösung der Kurdenfrage ist eine historische Notwendigkeit für den Irak. Ohne Lösung dieser Frage kann weder eine politische Stabilität, noch Frieden im Irak einziehen. Der Irak besteht bekanntlich aus zwei Teilen, Kurdistan und der arabischer Teil Iraks; gleichermaßen aus zwei Nationen, der arabischen und der kurdischen Nation.

Ohne Gleichberechtigung beider Nationen können die gegenwärtigen und die künftigen Probleme des Irak nicht gelöst werden, da das kurdische Volk, wie alle Völker und Nationen, das Recht auf Selbstbestimmung hat.

Der Raubkrieg (jährlich 90 Mio. Tonnen Erdöl aus Kurdistan) und die Versklavung des kurdischen Volkes müssen beendet werden!

Den südafrikanischen Methoden, die der arabische Chauvinismus im Irak gegen die Kurden anwendet, muß Einhalt geboten werden!

Die Kurdische Studentenvereinigung in Europa betrachtet das Abkommen vom 11. März 1970 als historisches Abkommen und kämpft für seine Realisierung im Interesse des arabischen und kurdischen Volkes.

Wir appellieren an die Weltöffentlichkeit im Geiste des Weltfriedens, der internationalen Solidarität und der Freundschaft der Völker uns in diesem Kampf zu unterstützen.

11. März 1986

Sekretariat der Kurdischen Studenten-
vereinigung in Europa (KSSE)

KOMELEY XWÊNDIKARANÎ KURD LE EWRUPA

(Kurdish Students' Society in Europe)

KSSE P.F. 301 503

1000 Berlin 30



Ses Sal li Ser Derbasbûna Cenga Iraq û Iranê

Di 22.9.1980 de Sedamê Tekrîtî Cengeke nerewa, Cengeke Faşî, di bin nav û nişana: Qadisiya Sedam de li Iranê vexist. Ev Cenga han, ev Cenga ji wê dema han de tanî nuha hêjî dirêj dike, ku bêtir ji yek Milyon Mirov kuştî, Tawî û Birîndar ji herdû Miletên Dost û Bira, ên Iraqî û ên Iranî he- ne. Her wehaji bêtir ji 750 Milyard Dolar tanî nuha ev Cenga han li ser herdû Miletan hatiye rawestandî.

Ev Cenga han bi handana Impiryalizma Emerîkî, her wehaji bi piştgirtina Kevneperestiya Erebi, nemaze Patîşahiya Siûdî hatiye vexistin. Di vê Cenga han de ne qazanca Miletên Iranî û neji ê Iraqî heye, bes û bi tenha li ser berjewendiya Impiryalizma Emerîkî û Kevneperestiya Rojhilata navîn ew hatiye vexistin.

Ev Cenga han yekek ji hoyên wê ye, Peymana Cezair a sala 1975, a di navbera Şah û Sedam de pêkhat li ser xistina Şoreşa Kurd a 11. Elûla sala 1961 de. Va ye 6 sal derbas dibin li ser vê Cenga han ku Miletên Iranê bi qehremanî rû li rû beramberî Leşkeriya Sedam rawestiyane, ew ji nava Xakê xwe derxistin, ji ber Sedam dixwest neqşa Iranê bi de guhertin û bibe Cendirmê Impiryalizma Emerîkî li şûna Şah di Tengava Farisî de, Xuzistan li gel Nefta Ebedanê bike beşek ji Iraqê û ew çawa 90 Milyon ji nefta Kurdistanê salê talan dike wehaji tevaya Dewlemendbûna Nefta Ebedanê talan bike, lê xeyalê faşiyê Erebi, Sedam Tekrîtî, vala bû. Vaye ruxandina rejîma faşî a Sedam di warê Leşkerî, Abûrî û Siyasî de tête eşkerekirin, pêrejî ew dê bête ber Dadkirin mîna Nûrinberg weke Mêrkujê Cengê ne bes tenê beramberî Gelên Iran û Iraqê, lêbelê ji mîna Mêrkujê Cengê beramberî tevaya Mirovaniyê. Weha rastiya jinê ji me re bi eşkere derdixîne: Miletêkî Azad, Miletêkî din jêrdest nake.

Di vê dema teng û tar di mêjuwa Iraqê de, sê Pirsîyariyên giring û gewre Gelê Iraqê beramber dibe, ewjî evin: Dawîkirina vê Cenga han, Tenûra Qadisiya Sedam, ew jî bi ruxandina Sedam tête dawîkirin li ser berjewendiya Gelên Iraq û Iranê, 2. Çarekirina tengaya Desthilatîyê, ew jî bi anîna Desthilatîyeke Demokrasiyî li gel hev, 3. Çarekirina Pirsîyariya Kurd, ew jî li ser bingehê Ewtonomiyek rast û durust ji bona Kurdistanê.

Weha ev Cenga han ji me re dide xuyanîkirin bê çarekirina Pirsîyariya Kurd ne bes tenê li Iraqê her wehaji li Iranê çend giring û pêwiste. Ger ev Cenga han li ser berjewendiya Miletê Iran û Iraqê neyête çarekirin di encamê dawê de, dê ew bi Cengeke gewretir û mestir bête aviskirin ku têde Pirsîyariya Kurd Roleke pir giring û mezin bilîze.

Komela me, Komela Xwendekarên Kurd li Ewropa her û her ji Roja pêşî de, ev Cenga Qadisiya Sedam, Nokerê Impiryalizma Emerîkî tawanbarkir û pêrejî pêşbîniya Ruxandina vê rejîma Faşî di hemû warekî de kir.

Komela me bangî hemû Hêzên Aşitîxwaz û Pêşverû li seranserî Cihanê dike ji bona piştgirtina Gelê Iraqê bi ruxandina vê Rejîma Basiyî Rehperest û bi dawîkirina vê Cenga Qadisiya Sedam û vemirandina Tenûra gur ya vê Cenga han, ku têde bi Hezaran Mirovên bê guneh tên sûtandin.

Her wehaji em bangî hemû Hêzên Siyasî li Iraqê dikin, ku ew tev hevdû bigrin li ser bingehê Bereki Welatîyî Giştî ji bona Çarekirina wan sê Pirsên joriyî giring û pêwist ji bona Gelê Iraqê bi carekê, ku ew ji vê Cenga han rizgar bibe û bi Aşitî, Xweşî û Bextiyarî bijî.

Komela Xwendekarên Kurd li Ewropa (KSSE)

Komîta Birêvebirina Giştî

22.9.1986

KOMELEY XWÊNDIKARANÎ KURD LE EWRUPA

KSSE C/O Asad

P.F.301 503

1.Berlin 30

30

SAL

KSSE



EUROPE

AUGUST

1956

KURDISH



IN

SOCIETY

STUDENTS

JI BAL KOMÎTA BIRÊVEBIRINA GIŞTÎ YA KSSE
HATIYE ÇAPKIRIN

AUGUST - 1986 ± BERLÎNA ROJAVA

EVANANE KONGIRÊN KOMELA XWENDEKARÊN KURD LI EWROPA JI SALA 1956 an
de ku hatine girtin tanî nuha:

Kongirê Yekem û pêkhatina Komelê	10-16. August 1956	(bajarê Vizbadin)
Kongirê Duhem	2-4.1.1958	li bajarê London
Kongirê Sêhem	4-8.8.1958	li bajarê Miyonix (Elmanya Fêderalî)
Kongirê Çarhem	23-28.7.1959	li bajarê Viyêna
Kongirê Pênchem	22-26.8.1960	li Berlîna rojava
Kongirê Şeşhem	22-26.8.1961	li Bajarê Munster (Elmanya Fêderalî)
Kongirê Heftthem	9-15.8.1962	li Bajarê Braûnşvaig (Elmanya Fêderalî)
Kongirê Heştthem	9-15.8.1963	li Bajarê Miyonix (Elmanya Fêderalî)
Kongirê Nehem	3-9.8.1964	li Bajarê Hanover
Kongirê Dehem	17-22.8.1965	li Berlîna rojava
Kongirê Yazdehem	26-30.8.1966	li Berlîna rojava
Kongirê Duwazdehem	27-31.12.1967	li Belgrad
Kongirê Sêzdehem	11-16.8.1969	li Berlîna rojava
Kongirê Çardehem	1-5.8.1970	li Stokholm
Kongirê Pazdehem	15-19.2.1972	li Bûxarest
Kongirê Şazdehem	16-20.8.1973	li Berlîna rojava
Kongirê Hevdehem	27-31.8.1975	li Berlîna rojava
Kongirê Hejdehem	5-9.8.1976	li Berlîna rojava
Kongirê Nozdehem	27-30.8.1978	li Berlîna rojava
Kongirê Bîsthem	15-18.8.1982	li Berlîna rojava

١٩٥٦، ١٩٥٨، ١٩٥٩، ١٩٦٠، ١٩٦١، ١٩٦٢، ١٩٦٣، ١٩٦٤، ١٩٦٥، ١٩٦٦، ١٩٦٧، ١٩٦٩، ١٩٧٠، ١٩٧٢، ١٩٧٣، ١٩٧٥، ١٩٧٦، ١٩٧٨، ١٩٨٢

١٩٥٦، ١٩٥٨، ١٩٥٩، ١٩٦٠، ١٩٦١، ١٩٦٢، ١٩٦٣، ١٩٦٤، ١٩٦٥، ١٩٦٦، ١٩٦٧، ١٩٦٩، ١٩٧٠، ١٩٧٢، ١٩٧٣، ١٩٧٥، ١٩٧٦، ١٩٧٨، ١٩٨٢



Dr. Gouma
Zühlsdorfer str. 40
DDR - Berlin 1142

Abst.

KASSE
P.F. 301503
1000 Berlin 30